

Die Beschäftigungssituation der Neuabsolventinnen und Neuabsolventen der Musik FH 2009

Hauptbeschäftigungsbereich für die FH-Musiker/innen ist die Schule. Ein Jahr nach Studienabschluss sind rund 70 Prozent dort beschäftigt. Meistens sind sie als Lehrer/in tätig, nur zum Teil üben sie einen künstlerischen Beruf aus. Etwas mehr als der Durchschnitt der FH-Neuabsolvent/innen treffen die FH-Musiker/innen auf Schwierigkeiten bei der Stellensuche. Der Anteil der Personen, die ein Jahr nach Studienabschluss noch auf Stellensuche sind, ist bei den FH-Musiker/innen mit 7 Prozent deutlich höher als bei den FH-Neuabsolvent/innen insgesamt. Finden sie eine Erwerbstätigkeit, ist sie inhaltlich zwar meistens ihrer Ausbildung angemessen, aber eher schlecht bezahlt. Da über 80 Prozent nur Teilzeit arbeiten, verschärft sich die finanzielle Situation drastisch: Durchschnittlich verfügen 2009 die FH-Musiker/innen ein Jahr nach Studienabschluss über ein Jahreseinkommen von gerade mal 30 000 Franken. Typisch für die FH-Musiker/innen ist, dass sie nach dem Bachelorabschluss in der Regel ihre Ausbildung mit einem Masterabschluss fortsetzen.

Tabelle 1: Kennzahlen der Stichprobe (N=1038) (in Prozent)

Geschlecht	
Männer	46.3
Frauen	53.7
Fachhochschulen	
Berner Fachhochschule	12.7
Haute Ecole spécialisée de Suisse occidentale	21.4
Fachhochschule Nordwestschweiz	18.1
Fachhochschule Zentralschweiz	21.1
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	4.0
Zürcher Fachhochschule	22.7
Fächer	
Musik und Bewegung	4.0
Musik	96.0

Bei den befragten FH-Musiker/innen handelt es sich um Bachelorabsolvent/innen.

Weiterbildung nach dem Bachelorabschluss sehr verbreitet

Tabelle 2: Kennzahlen Beschäftigungslage (in Prozent)

	Musik	FH Total
Schwierigkeiten bei der Stellensuche	37.2	32.4
Studium als gute Grundlage für Berufseinstieg betrachtet	54.4	56.3
Weiterbildung nach Studienabschluss begonnen	62.9	23.8

Ein Jahr nach Studienabschluss befinden sich 63 Prozent der FH-Musiker/innen in einer Weiterbildung. Das ist fast dreimal soviel wie bei den FH-Neuabsolvent/innen üblich. Die überwiegende Mehrheit strebt einen Masterabschluss an. Dies erklärt auch den mit 9 Prozent hohen Anteil an Bachelorabsolvent/innen, die auf eine Erwerbsarbeit verzichten.

Abbildung 1: Schwierigkeiten bei der Stellensuche (in Prozent)

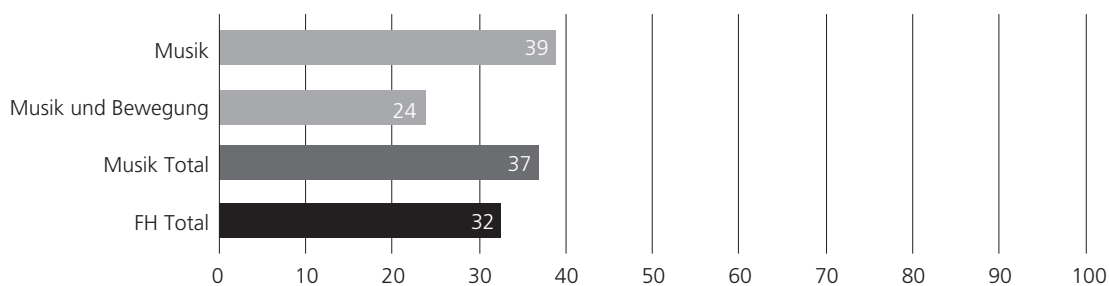


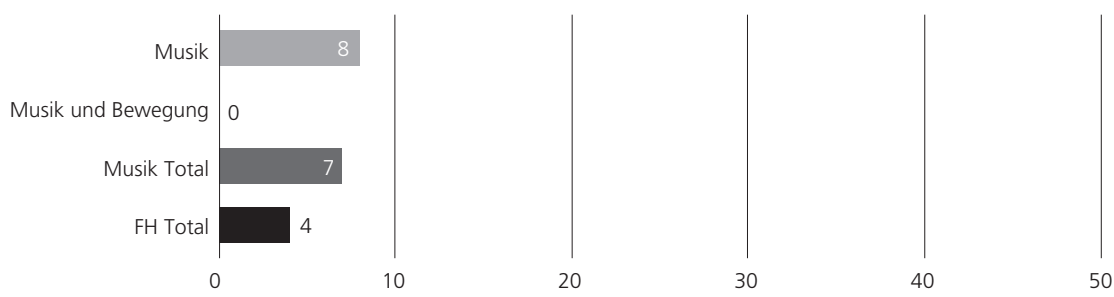
Tabelle 3: Kennzahlen Erwerbssituation (in Prozent)

	erwerbs- tätig	stellen- suchend	Stelle zugesichert	Erwerbs- verzicht
2007	84	7	0	9
2009	84	7	1*	9
FH Total 2009	93	4	1	2

* 5 oder weniger Fälle

Während 2007 mehr als die Hälfte der Musiker/innen angab, auf Schwierigkeiten bei der Stellensuche gestossen zu sein, sind es aktuell 2009 nur noch 37 Prozent. Dies scheint aber auf die Erwerbslosigkeit wenig Einfluss zu haben. Auch 2009 sind 7 Prozent der FH-Musiker/innen im Jahr nach Studienabschluss noch auf Stellensuche. Im Gegensatz zu den FH-Neuabsolvent/innen insgesamt führen die FH-Musiker/innen die Schwierigkeiten bei der Stellensuche weder auf die fehlende Berufserfahrung, noch auf die aktuelle Wirtschaftslage, sondern vor allem auf die Stellensituation im Bereich der Musik zurück.

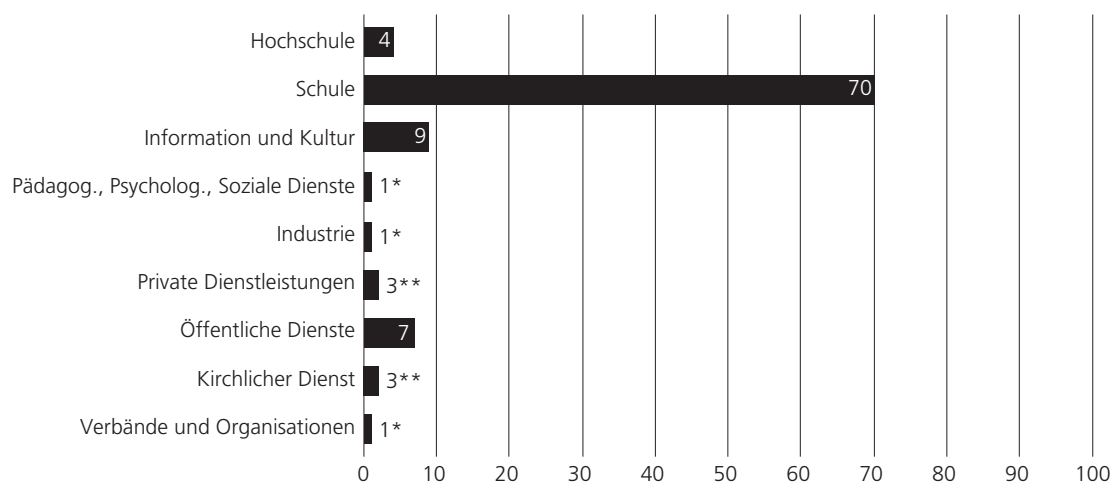
Abbildung 2: Anteil Stellensuchende (in Prozent)



Hauptsächlicher Arbeitsbereich ist die Schule

Die überwiegende Mehrheit der FH-Musiker/innen ist im Jahr nach Studienabschluss an einer Schule beschäftigt, ein grosser Teil von ihnen an einer Musikschule.

Abbildung 3: Beschäftigungsbereiche (in Prozent)



* 5 oder weniger Fälle
** 6 bis 10 Fälle

Knapp 90 Prozent der FH-Musiker/in geben an, als Lehrer/in tätig zu sein oder einen künstlerischen Beruf auszuüben. Daneben gibt es eine Vielzahl von anderen Berufsbezeichnungen, die aber nur Einzelfallcharakter haben. So zum Beispiel Berufe in Handel, Verkehr, oder den Medien, kaufmännische Berufe oder Berufe des Gastgewerbes.

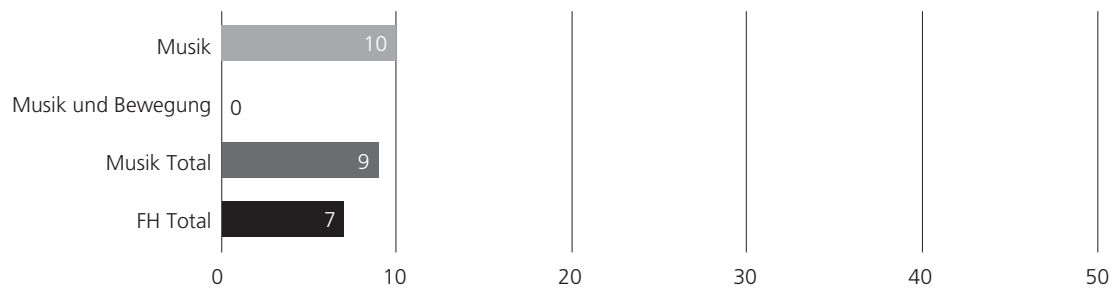
Tabelle 4: Kennzahlen Berufsbezeichnungen (in Prozent)

Berufe des Unterrichts und der Bildung	57.9
Künstlerische Berufe	31.3

In der Regel adäquat beschäftigt

Etwas häufiger als bei anderen FH-Studiengängen üblich, sind die FH-Musiker/innen an Stellen tätig, die in keinem Zusammenhang zum Studium stehen. Fragt man sie, ob ihr jetziger Job ihrer Ausbildung angemessen sei, so stimmen dem 70 Prozent zu – ähnlich viel wie bei den FH-Neuabsolvent/innen insgesamt. Wer eine Stelle hat, die in einem Zusammenhang zum Studium steht, sieht diese auch nicht als weitere Ausbildungsstation, sondern als längerfristige Tätigkeit. Insgesamt betrachten 78 Prozent ihre jetzige Stelle als längerfristige Tätigkeit, während es bei den FH-Neuabsolvent/innen durchschnittlich 71 Prozent sind.

Abbildung 4: Keinen inhaltlichen Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit (in Prozent)



Schwierige finanzielle Situation

Obwohl viele wenig Mühe beim Übergang vom Studium in den Beruf haben, sieht es bezüglich finanzieller Situation weniger günstig aus. Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete durchschnittliche Jahreseinkommen der FH-Musiker/innen liegt mit 68 470 Franken rund 10 000 Franken unter dem Durchschnitt der FH-Neuabsolvent/innen. Berücksichtigt man, dass mehr als 80 Prozent nur teilzeitlich beschäftigt sind, sieht die Situation noch prekärer aus: Das tatsächliche, d.h. nicht hochgerechnete Jahreseinkommen liegt bei lediglich 30 000 Franken.

Tabelle 5: Kennzahlen Anstellungsbedingungen

	Musik	FH Total
Jahresbruttoeinkommen ¹	CHF 68 470	CHF 78 000
Zufriedenheit mit Einkommen: Anteil Zufriedene	40.8 %	50.7 %
Anteil Teilzeitbeschäftigte	82.3 %	35.4 %
Anteil befristet Angestellte	28.5 %	18.6 %
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt		
Ja, im entsprechenden Fach	50.0 %	36.5 %
Ja, in irgendeinem Fach	16.4 %	39.8 %
Nein	33.6 %	23.7 %

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Im Rückblick zufrieden mit der Studienwahl

Tabelle 6: Kennzahl Rückblick (in Prozent)

	Musik	FH Total
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	79.0	74.8

Trotz der schwierigen finanziellen Situation und der höheren Erwerbslosenquote im Jahr nach dem Studienabschluss würden sich 79 Prozent wieder für dasselbe Studium an der gleichen Hochschule entscheiden, wenn sie nochmals vor der Studienwahl stünden.